

swiss skills

Jahresrückblick 2023



Presenting Partner



Inhaltsverzeichnis

- 3** *Vorwort Christian Schäli*
Mit Leidenschaft, Motivation und Hartnäckigkeit
- 4/5** *SwissSkills National Team*
Die erfolgreichsten Europameisterschaften der Geschichte
- 6/7** *SwissSkills National Team*
Entrepreneurship: Go for Gold!
- 8/9** *SwissSkills National Team*
Das Team hinter dem Team
- 10/11** *Hall of Fame*
Unsere Stars der EuroSkills Gdańsk 2023 in der Übersicht
- 12/13** *SwissSkills Championships 2023*
Die Besten des Landes
- 14/15** *SwissSkills Mission Future School*
Analysiert, optimiert und präsentiert
- 16/17** *SBF: Institution Partner von SwissSkills*
«Die Sensibilisierung ist sehr entscheidend»
- 18/19** *Suisse Latine*
Langfristiges Investment in Strukturen und Bekanntheit
- 20/21** *SwissSkills Ambassadors*
Vereint, vernetzt, gestärkt
- 22/23** *SwissSkills-Studie zur Gen Z*
Gutes Arbeitsklima und Wertschätzung stehen an erster Stelle
- 24/25** *Kommunikation*
Erfolge sorgen für grosses Interesse und Reichweite
- 26/27** *Starke Partnerinnen und Partner*
Gemeinsam für das duale Bildungssystem

Impressum

Jahresrückblick der Stiftung SwissSkills in Zusammenarbeit mit dem Verein SwissSkills Marketing & Events
 Herausgeber: Stiftung SwissSkills, Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern
 Redaktion: Christian Rocha, Sandra Gurtner
 Grafische Umsetzung: Scarton Stingelin AG
 Fotografie: Manu Friederich, Tatjana Schnalzger, Stefan Wermuth, Michael Zanghellini, Olivier Bienz,
 Krzysztof Kuczyk, Stéphane Gerber, Sami Di Pasquale, Marcel Sigg, Karl Imlig



Mit Leidenschaft, Motivation und Hartnäckigkeit

Liebe SwissSkills-Familie

Äusserst beeindruckt und mit grosser Begeisterung habe ich Mitte September 2023 den EuroSkills in Danzig (Polen) beiwohnen dürfen. Was die jungen Berufstalente aus ganz Europa während der drei Wettkampftage geleistet haben, imponierte mir enorm. Ich war überwältigt vom Fachwissen der Wettkämpfenden, von der Ambiance des ganzen Events und besonders auch dem Teamspirit in der Schweizer Equipe.

Dass unser SwissSkills National Team überragend abschneiden konnte, erfüllte mich mit Stolz. Stolz, auf jede einzelne Wettkämpferin und jeden einzelnen Wettkämpfer. Stolz auf alle Expertinnen und Experten. Stolz auf die gesamte SwissSkills-Delegation. Stolz aber auch auf unser Schweizer Berufsbildungssystem und die Exzellenz, welche in Danzig mit viel Einsatz und Schweizer Präzisionsarbeit demonstriert wurde.

Um an internationalen Titelkämpfen erfolgreich abschliessen zu können, braucht es neben einem perfekten Umfeld Leidenschaft, Motivation und Hartnäckigkeit. Genau mit diesen Werten arbeiten wir bei SwissSkills. Der Einsatz für das duale Bildungssystem und die Berufslehre braucht Leidenschaft, Motivation und Hartnäckigkeit – gepaart mit Kontinuität und starken Partnerinnen und Partnern. Dabei ist das Zusammenspiel mit

unseren Sponsoren, den unzähligen Verbänden, Arbeitgebern und Institutionen aus Politik und Wirtschaft von grosser Bedeutung. Wenn wir alle unsere Stärken gemeinsam nutzen, erhält unser Einsatz für die Anliegen der Berufsbildung noch mehr Glaubwürdigkeit. Dies wiederum führt langfristig zum Erfolg.

Um die Berufslehre und deren Exzellenz image-mässig auf ein noch höheres Level führen zu können, brauchen wir aber auch Visionen und langfristige Ziele. Mit der Kandidatur für die EuroSkills 2029 in Genf wurde ein Leuchtturmprojekt lanciert. Die grosse Bühne von europäischen Berufsmeisterschaften könnte in der gesamten Schweiz, speziell aber auch der Romandie, einen grossen Schub für unsere Anliegen auslösen.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie Ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass SwissSkills auf ein erfolgreiches 2023 zurückschauen kann. Vielen herzlichen Dank für Ihren Einsatz, Ihre Unterstützung und Ihr grosses Engagement.

Christian Schäli,
Präsident Stiftung SwissSkills



Video zu den unglaublichen Emotionen
bei der Closing Ceremony der EuroSkills 2023!



SwissSkills National Team

Die erfolgreichsten Europa-meisterschaften der Geschichte

Die EuroSkills Gdańsk 2023 wurden zu den erfolgreichsten Berufs-Europameisterschaften aller Zeiten. Das SwissSkills National Team gewann nicht weniger als zwölf Goldmedaillen und drei silberne Auszeichnungen. Die Schweiz brillierte damit in vielerlei Hinsicht als erfolgreichstes Land – keine andere Nation konnte auch nur annähernd so viele Europameistertitel erringen.



17 vs. 16

Das SwissSkills National Team trat mit 17 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern im polnischen Danzig an. Dabei kämpfte das Schweizer Nationalteam in total 16 Skills um Medaillen; mit «Entrepreneurship» stand auch ein Teamwettkampf auf dem Programm.



18

Insgesamt 18 Expertinnen und Experten waren Teil der SwissSkills-Delegation. Das Expertenteam führte und coachte die Wettkämpfenden erfolgreich durch die monatelange Vorbereitung bis zum Wettkampf.



94%

12 Goldmedaillen gewannen die Schweizerinnen und Schweizer in Danzig. Mit den zusätzlichen 3 silbernen Auszeichnungen resultierte die herausragende Bilanz von 15 Medaillen. Das SwissSkills National Team erreichte damit eine überragende Quote: 94 % der Schweizer Equipe standen auf dem Podest. Ein weiterer Wert, der die eigenen Erwartungen massiv übertraf.



17 000

Für diesen Grosse Erfolg an den Europameisterschaften mussten die jungen Schweizer Berufschampions viel Einsatz leisten. Jede Wettkämpferin und jeder Wettkämpfer investierte rund 1000 Trainingsstunden. Dies führt zu einem Gesamttotal von 17 000 Stunden in der rund achtmonatigen Vorbereitungszeit. Dies entspricht 2125 Arbeitstagen à 8 Stunden.



«Mit den Wettkämpfenden, den Expertinnen und Experten, unseren Teamleadern und der ganzen Delegation haben wir es geschafft, eine Familie zu gründen und zusammenzuwachsen. Alle waren für alle da und die überragenden Ergebnisse sind das Resultat davon.»

Martin Erlacher, Technischer Delegierter, SwissSkills National Team

SwissSkills National Team

Go for Gold!

Eine der 15 Medaillen des SwissSkills National Team ging an das Team Ralf Boltshauser und Raymond Tea. Begleitet von ihrer Expertin Anna-Leena Marti, holten sie Gold in der Disziplin Business Development und Entrepreneurship. Die Schweiz war das erste Mal bei diesem Skill mit dabei und konnte die Jury mit einem umfassenden Businesscase zum Thema Nachhaltigkeit überzeugen.



Das Team

Ralf Boltshauser und Raymond (Ray) Tea lernten sich in der Berufsschule kennen: «Wir kamen ins Gespräch, weil wir beide eine Informatiklehre machten und während des Unterrichts Selbstoptimierungsbücher lasen», erzählt Ralf. Etwas später hat er per Zufall einen Flyer der Ausschreibung für die Berufsmeisterschaft Entrepreneurship erhalten und fragte Ray, ob sie sich zusammen bewerben wollen. Gefragt, getan. Die beiden qualifizierten sich aus 150 Anmeldungen für die SwissSkills 2022 und gewannen dort den Final. Begleitet von der Expertin Anna-Leena Marti, traten sie 2023 an der Entrepreneurship und Business Development Team Challenge im Rahmen der EuroSkills an.



Der Case

Die Teilnehmenden aus 8 Nationen mussten am Wettkampf eine innovative Geschäftsidee zu einem der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Das Ziel 12, nachhaltiger Konsum und Produktion mit zusätzlichem Fokus auf die Verringerung von Lebensmittelverschwendung, wurde erst zu Beginn der Challenge bekannt gegeben: «Wir haben damit gerechnet, dass wir das Fokusthema selbst wählen können, und waren ein bisschen überrumpelt», führt Ray aus. Zusammen mit Ralf erstellte er einen umfassenden Businesscase rund um eine Microlending-Plattform für Bäuerinnen und Bauern in Schwellen- und Entwicklungsländern. Durch finanzielle Unterstützung und Wissensvermittlung sollte diese ökologisch sinnvolle Landwirtschaft fördern und Food Waste durch nachhaltige Anbaumethoden reduzieren.



Die Erfolgsfaktoren

Das Team hatte ein klares Ziel vor Augen und von Beginn an nach dem Motto «Go for Gold» gearbeitet. In stundenlanger Vorbereitungsarbeit entwickelten Ralf und Ray zu allen 17 UN-Nachhaltigkeitszielen einen Case – musikalisch begleitet hat sie dabei stets dieselbe Playlist. Bevor es auf die Wettkampfbühne ging, brachten sie sich jeweils mit einem dieser Songs in das richtige Mindset. Laut Ray war auch die klare Rollenverteilung ein wichtiger Erfolgsfaktor: «Ralf übernahm den Lead, was für die Zusammenarbeit und die Kommunikation am Wettkampf essenziell war.» Anna-Leena Marti hat die beiden in der Vorbereitung umfassend unterstützt und dafür gesorgt, dass sie während des Wettkampfs einen kühlen Kopf behalten konnten.



Die Learnings

Neben der Goldmedaille nehmen Ralf und Ray verschiedene Erkenntnisse für ihren weiteren Werdegang von den EuroSkills mit: Ralf hat am Wettbewerb gelernt, Ideen schnell zu validieren und diejenigen, die nicht tragfähig sind, ebenso schnell wieder loszulassen. Und ebenfalls, «dass mit der richtigen Vorbereitung grundsätzlich alles möglich ist». Diese Learnings möchte er für seine Selbstständigkeit als Entrepreneur nutzen, die er aktuell aufbaut. Ray nimmt vor allem den Austausch mit den anderen Teams mit und hat gelernt, wie wichtig Kreativität für die Entwicklung von Businessideen ist. Nach seinem Zivildienst auf einem Demeter-Bauernhof wird er ein Mathematikstudium an der ETH beginnen. Beide wollen auch in Zukunft weiter ihre Interessen verfolgen und diese in ihre Karrieren einfließen lassen. Der Europameister-Titel wird sie auf diesem Weg sicherlich unterstützen.



«Ich bin beeindruckt von der Leistung, die Ralf und Ray in der Vorbereitungszeit und an den EuroSkills erbracht haben. Ohne die Unterstützung von SwissSkills wäre diese Teilnahme aber nicht möglich gewesen. Wir alle konnten extrem von der professionellen Organisation rund um das National Team profitieren.»

Anna-Leena Marti, Experte Entrepreneurship / Business Development Team Challenge

SwissSkills National Team

Das Team hinter dem Team

Damit die Berufstalente des SwissSkills National Team an internationalen Titelfkämpfen erfolgreich abschneiden können, braucht es viele Mosaiksteinchen, die zusammenpassen müssen. Neben dem persönlichen Umfeld, Berufsverbänden und den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern spielen insbesondere die Expertinnen und Experten, das «Mission Support Team» und die Media-Crew eine extrem wichtige Rolle.





17

Wettkämpferinnen und Wettkämpfer



18

Expertinnen und Experten

Chief Expert

Adrian Sommer, Michael Hess,
Adrian Wenger, Sascha Fliri,
Diana Schlup

Expert

August Kuster, Manuel Steiner,
Michael Schranz, Beat Jung,
Daniela Ziller, Martin Amstutz,
Alain Klinger, Anna-Leena Marti,
Martin Pauli, Ivan Fankhauser,
Martin Schär, Jean Trotti,
Egidio Marcato

Aufgaben

Vorbereitung, Training und
Coaching der Wettkämpferinnen
und Wettkämpfer

Wettkampfbetreuung
der Wettkämpferinnen und
Wettkämpfer

Beurteilung und Punkte-
verteilung der Wettkampf-
leistungen als Teil
der internationalen Jury



9

Mission Support Team

Official Delegate

André Burri

Technical Delegate

Martin Erlacher

Technical Delegate Assistant

Simon Hugli

Team Leader

Laurent Seppey, Daniel Steiner

Member Support Officer

Fabienne Spring,
Larissa Winkelmann,
Rebecca Blum

International Relations

Corinne Schulthess

Aufgaben

Administration und Koordi-
nation der gesamten Delegation
sowie inhaltliche Aufbereitung
und Organisation von
Vorbereitungsweekends

Strategische und wettkampf-
technische Unterstützung der
Expertinnen und Experten

Mentale und physische
Betreuung der Wettkämpfe-
rinnen und Wettkämpfer



13

Media & Communi- cation Team

Communication

Selina Kuepfer, Janna Pfaff,
Oriane Gachet,
Natascha Teixeira, Olivier Bienz,
Christian Rocha

Fotografie

Tatjana Schnalzger,
Michael Zanghellini

Video

Leonie Studer, Marko Vucic,
Laurent Falkenberg,
Silvan Küenzi, Ben Reusser

Aufgaben

Bekanntmachung des
SwissSkills National Team,
der Mission und der einzelnen
Wettkämpferinnen und
Wettkämpfer

Dienstleistungen und Anlauf-
stelle für Medienschaffende,
Berufsverbände sowie Arbeit-
geberinnen und Arbeitgeber

Produktion von Foto-
und Videomaterial und Bewirt-
schaftung der verschiedensten
Kommunikationskanäle
von SwissSkills

Unsere Stars der EuroSkills Gdańsk 2023



Marlena Senne
Architectural Stonemasonry
Affoltern am Albis ZH
Experte: August Kuster



Michael Schmucki
Electrical Installations
Uerikon ZH
Experte: Adrian Sommer



Sven Fellmann
Industrial Control
Triengen LU
Experte: Michael Schranz



Nicola Krause
Bricklaying
Schüpfheim LU
Experte: Beat Jung



Iwan Arnold
Plastering and Drywall Systems
Haldi UR
Experte: Michael Hess



Ariane Aeschlimann
Butchery
Münchenbuchsee BE
Experte: Sascha Fliri



Celine Maier
Cooking
Meinisberg BE
Experte: Martin Amstutz



Ralf Boltshouser und Raymond Tea
Entrepreneurship / Business Development Team Challenge
Fehraltorf ZH und Gundetswil ZH
Expertin: Anna-Leena Marti



Danke!

SwissSkills bedankt sich herzlich bei den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie den Berufsverbänden der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer des SwissSkills National Team 2023!



William Zahler
Metal Roofing
Lenk BE
Experte: Martin Pauli



Giorgio Besomi
Floor Laying
Bellinzona TI
Experte: Ivan Fankhauser



Antoine Cottens
Heavy Vehicle Technology
Rances VD
Experte: Martin Schär



Carmen Többen
Hotel Reception
Oberhofen BE
Experte: Egidio Marcato



Sabrina Bosshard
Painting and Decorating
Illnau ZH
Expertin: Daniela Ziller



Michael Bieri
Carpentry
Süderen BE
Experte: Adrian Wenger



Fabio Bossart
Truck and Bus Technology
Schötz LU
Experte: Jean Trotti



Sascha Künzi
Refrigerator and Air Conditioning
Zwieselberg BE
Experte: Alain Klinger

12 
Gold

3 
Silber

1 
6. Rang

SwissSkills Championships 2023

Die Besten des Landes

Im Herbst 2023 führten nicht weniger als 15 Berufsverbände im Rahmen der dezentralen SwissSkills Championships 2023 ihre Schweizer Meisterschaften durch. Viele junge Berufsleute stellten dabei ihr grosses Können und ihre grosse Leidenschaft zum eigenen Lehrberuf unter Beweis.



15

Berufsverbände



31

Berufsmeisterschaften



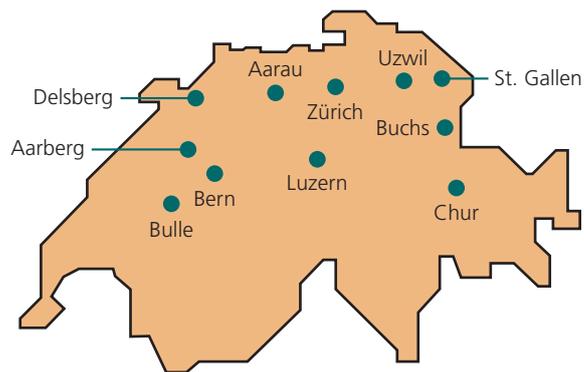
33

**Siegerinnen
und Sieger**



11

Austragungsorte



Anzahl Goldmedaillen nach Kanton

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kanton Bern haben bei den SwissSkills Championships 2023 mit insgesamt 8 Berufsmeister- und Berufsmeisterinnentiteln am erfolgreichsten abgeschnitten. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kantons St. Gallen sicherten sich viermal den begehrten Meistertitel, während die Kantone Aargau, Fribourg und Luzern jeweils dreimal Gold gewannen.



8



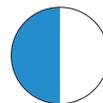
4



3



3



3



2



2



2



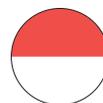
1



1



1



1



1



1



Bildgalerien aller SwissSkills
Championships 2023!



SwissSkills Mission Future School

Analysiert, optimiert und präsentiert

Mit einer Online-Umfrage analysierte SwissSkills das eigene Programm «SwissSkills Mission Future School», welches Jugendliche unterstützt, ihre Stärken besser kennenzulernen. Nach Auswertung der durchwegs positiven Antworten wurde die für Schulen kostenlose Online-Plattform weiterentwickelt und den Lehrpersonen an vielen Berufsmessen live vor Ort präsentiert.



Knapp 100

Mit 94 Antworten, aus nicht weniger als 21 Kantonen, war die Rücklaufquote sehr zufriedenstellend.



Über 90%

Erfreulich war auch das Feedback. Mehr als 90 Prozent der Befragten gaben an, SwissSkills Mission Future School langfristig und wiederkehrend im Unterricht einzusetzen.



4,2

Die Benutzerfreundlichkeit des Customer Center wurde als genügend wahrgenommen (Note 4,2 von 6). Aufgrund dieser Rückmeldung optimierte SwissSkills mit ihrem Partner PSYfiers im Sommer 2023 die «Usability» des Customer Center und verbesserte dabei auch die Auffindbarkeit der Begleit- und Unterrichtsmaterialien.



66 Tage

Nebst Bekanntmachung des Schulangebots in digitaler Form suchte SwissSkills den persönlichen Austausch an den regionalen Berufsmessen. An insgesamt 66 Tagen (24 davon in der Romandie) wurde SwissSkills Mission Future School interessierten Lehrpersonen und Eltern nähergebracht.

«Danke für dieses tolle Angebot. Und dies erst noch kostenlos und ganzjährig verfügbar – somit ist es eine echte Hilfe und ein grosser Mehrwert für den Berufswahlunterricht.»

«Obwohl der Test relativ kurz ist und mit wenig Fragen auskommt, sind die Ergebnisse (Aussagen) sehr treffend. Mit dem Stärkenprofil kann man sehr gut weiterarbeiten und coachen.»

Rückmeldungen von Lehrpersonen im Rahmen der Online-Umfrage

Mehr Infos zum Programm:



SBFI: Institution Partner von SwissSkills

«Die Sensibilisierung ist sehr entscheidend»

Rémy Hübschi ist stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, welches als Institution Partner für SwissSkills unerlässlich ist. Hübschi spricht im Interview über die Bedeutung des dualen Bildungssystems, die Wichtigkeit der Erfolge des SwissSkills National Team und die Schweizer Kandidatur für die EuroSkills 2029 in Genf.



Rémy Hübschi

Stellvertretender Direktor
des Staatssekretariats für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Rémy Hübschi, im Alltag wird aktuell viel über Fachkräftemangel, fehlendes Commitment der Gen Z oder auch den Trend zur Teilzeitarbeit diskutiert. Wie beurteilen Sie die Lage am Schweizer Arbeitsmarkt?

Wenn es um Fachkräfte geht, dann spielt die Berufsbildung eine ganz wichtige Rolle. Die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften liegt im ureigenen Interesse der Wirtschaft. Die Unternehmen sichern sich so ihren Berufsnachwuchs. Die Berufsbildung in der Schweiz ist für einen Grossteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Schlüssel zur Integration in den Arbeitsmarkt, für langfristige berufliche Perspektiven und auch zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Sie selbst haben zuerst eine Berufslehre im kaufmännischen Bereich absolviert. Würden Sie diesen ersten Schritt in die Berufswelt immer noch so wählen?

Dank der hervorragenden Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem spielt die Frage nach dem ersten Schritt eigentlich keine wesentliche Rolle. Denn es gibt genügend Beispiele, die aufzeigen, dass jede und jeder – egal, wie und wo man gestartet ist – im Verlaufe der Erwerbstätigkeit ihren bzw. seinen Weg gemäss Stärken und Interessen gehen kann. In der Schweiz sind der Besuch weiterführender Bildungsangebote, der Übergang von der Berufsbildung an eine Hochschule und ein Tätigkeitswechsel im Verlauf des Arbeitslebens ohne Umwege möglich.

Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die Bemühungen von SwissSkills, das duale Bildungssystem zu promoten?

Das Schweizer Bildungssystem und unsere Berufsbildung sind ein Erfolgsmodell. Doch obwohl unser System international eine Vorreiterrolle einnimmt, sind dessen Stärken in der Bevölkerung zum Teil zu wenig bekannt, insbesondere bei Personen, die nicht in der Schweiz aufgewachsen sind. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch die Verbundpartner ist deshalb sehr entscheidend.

Die zentralen Berufsmeisterschaften SwissSkills bieten Einblicke in die riesige Vielfalt an Schweizer Lehrberufen. Die besten jungen Berufsleute der Schweiz stehen während des fünftägigen Grossanlasses live im Einsatz. Das SBFI unterstützt die Aktivitäten der Stiftung jährlich mit 2 bis 3 Millionen Franken. Zusammen mit den

Berufsverbänden und den Kantonen setzt sich der Bund damit ein für eine attraktive und zukunftsorientierte Berufsbildung.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht die erfolgreichen Resultate des SwissSkills National Team bei internationalen Wettkämpfen?

Dieser Leistungsausweis zeigt das hohe Niveau der schweizerischen Berufsausbildung und deren international viel beachteten Stärken. International erfolgreiche junge Berufsleute sind Vorbilder, auch besonders für Schülerinnen und Schüler, die sich für diese Berufe interessieren. Zudem sind solche Wettkämpfe eine ideale Plattform für die Schweiz und ein wunderbares Schaufenster für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Schweiz.

Die Studie «Reaching for Gold! The Impact of a Positive Reputation Shock on Career Choice» von Daniel Goller und Stefan C. Wolter, welche im November 2023 erschienen ist, zeigt, dass Medaillengewinne an internationalen Berufswettkämpfen einen positiven Effekt auf das Image eines Berufs bewirken. Inwiefern ist die Studie für das SBFI und die Zusammenarbeit mit SwissSkills von Bedeutung?

Solche Resultate, welche durch Forschung resultieren, sind sehr hilf- und aufschlussreich. Die Berufsbildungsforschung generiert Steuerungswissen für die laufende Weiterentwicklung und Anpassung der Berufsbildung an neue Herausforderungen. Die Studie zeigt, dass die Verbundpartner auf dem richtigen Weg sind. Die Arbeiten der vergangenen Jahre tragen Früchte.

2029 sollen die EuroSkills in die Schweiz, genauer nach Genf, kommen. Wie ist der Stand der Schweizer Bewerbung?

Es wäre das erste Mal, dass die europäischen Berufsmeisterschaften in der Schweiz stattfinden. Der Stiftungsrat von SwissSkills hatte sich nach einer ausführlichen Prüfung der Bewerbungsdossiers entschieden, zusammen mit Genf für die Austragung der EuroSkills 2029 zu kandidieren. SwissSkills hat ihre Bewerbung bei WorldSkills Europe eingereicht und im Frühsommer wird nun an der Generalversammlung von WorldSkills Europe über die definitive Vergabe entschieden.

Welche Erwartungen haben Sie und das SBFI, wenn die EuroSkills 2029 in Genf ausgetragen werden?

Genf hat nicht nur internationale Strahlkraft und die passende Hotel- und Eventinfrastruktur. Genf hat auch grosses Potenzial für die Förderung der dualen Berufsbildung in der Region. Denn die betriebliche Ausbildungsbeteiligung in der Deutschschweiz ist höher als in der Westschweiz. Hier würde ein solcher Grossanlass sicher zur Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung in der Westschweiz beitragen. Doch es geht bei den EuroSkills 2029 – wie in der Berufsbildung allgemein – nicht allein um einzelne Verbundpartner, sondern um alle. Für eine erfolgreiche Durchführung braucht es das Engagement aller aus allen Landesregionen.



Hier geht's zur Website des SBFI





Suisse Latine

Langfristiges Investment in Strukturen und Bekanntheit

SwissSkills intensivierte 2023 den Ausbau der Strukturen in der lateinischsprachigen Schweiz. Dabei zielten verschiedene Projekte darauf ab, die Bekanntheit und die Chancen von SwissSkills noch mehr zu verbreiten. Als Höhepunkt wurde SwissSkills mit dem «Prix du bi- et plurilinguisme», dem Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit, ausgezeichnet.



Ausgezeichnet

Zum 11. Mal hat das Forum für die Zweisprachigkeit den Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit verliehen. Im Beisein vom Nationalratspräsidenten Martin Candinas wurde die Stiftung SwissSkills von der nationalen Jury geehrt, um deren Engagement für ein positives Erscheinungsbild der Berufslehre in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu würdigen.



Clip ab

In der Romandie lancierte SwissSkills ein Promotionsvideo, welches sich speziell an Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen richtet. Dabei wird gezeigt, wieso es sich lohnt, die eigenen Lernenden für eine Teilnahme an den nationalen Berufsmeisterschaften SwissSkills zu motivieren. Ein Investment im Hinblick auf die zentralen SwissSkills 2025 in Bern.



Eigene TV-Sendung

Im Kanton Tessin wurde mit dem Projekt Zapp TV eine eigene TV-Sendung ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit tio.ch werden dabei viele spannende Geschichten von jungen Berufsfachleuten und ehemaligen Teilnehmenden an den SwissSkills erzählt. Auf tio.ch besteht zudem eine eigene Rubrik «Iodomani», welche der Berufsbildung im Tessin eine wichtige Plattform gibt.



Auftritte als Botschafterinnen und Botschafter

Sowohl in der Romandie wie auch im Kanton Tessin wurden neue SwissSkills Ambassadors ausgebildet. Durch die Erweiterung des Ambassadors Programms fokussiert sich SwissSkills mit Auftritten an Berufsschulen, Delegiertenversammlungen von Berufsverbänden und weiteren berufsbildungsspezifischen Events darauf, die Bekanntheit von SwissSkills zu steigern und junge Berufsleute zu motivieren, an den Berufsmeisterschaften teilzunehmen.

Promotionsvideo für Arbeitgebende in der Romandie:



SwissSkills Ambassadors

Vereint, vernetzt, gestärkt

Als Höhepunkt des SwissSkills Ambassador Programms fand am 21. Oktober in der BERNEXPO der Social Event statt. Ein Anlass, der die jungen Berufstalente vereinte, vernetzte und das gesamte Programm stärken konnte.

Am Social Event in Bern Ende Oktober 2023 nahmen rund 100 Ambassadors teil, wovon 75 aus der Deutschschweiz, 15 aus der Romandie und 10 aus dem Kanton Tessin kamen. Es war ein Dankeschön für das grosse und wertvolle Engagement aller Ambassadors und diente dazu, das Netzwerk untereinander aktiv zu pflegen. SwissSkills nutzte die Gelegenheit, um die jungen Berufschampions über die Ziele und Möglichkeiten des Ambassador

Programms zu informieren und zu sensibilisieren. Neben wichtigen Facts und Informationen zu den vielseitigen Projekten erhielten die Teilnehmenden auch ein Inputreferat zum Thema «mission future Team». Zwischen den einzelnen Programmpunkten gab es verschiedene spannende Challenges zu meistern, genügend Pausen für das Networking und am Abend ein gemeinsames Nachtessen und eine Party.

Videoclip über die Motivation,
Teil des SwissSkills Ambassadors
Programms zu sein!





«Es beeindruckt mich immer wieder, dass man mit den besten Berufskräften der Welt Zeit verbringen und sich so inspirieren lassen kann. Ohne das Ambassadors Programm wäre das nicht möglich.»

Aaron Leu, Baumaschinenmechaniker EFZ, SwissSkills Champion 2018

SwissSkills-Studie zur Gen Z

Gutes Arbeitsklima und Wertschätzung stehen an erster Stelle

Was sind entscheidende Faktoren für die längerfristige Gewinnung, Entwicklung und Bindung von 18- bis 27-jährigen Berufstalenten in der Schweiz? SwissSkills entwickelte zusammen mit der Firma Kitoko People eine repräsentative Studie unter dem Titel «Erwartungen der Gen Z an die Arbeitswelt» und leistete damit einen wertvollen Beitrag für Berufsverbände und Arbeitgeber. Die im Frühjahr 2023 branchenübergreifend durchgeführte Umfrage lieferte äusserst spannende und wertvolle Erkenntnisse.

Gewinnung von jungen Talenten



Gutes Arbeitsklima, gutes Team, wertvolle Kolleginnen und Kollegen sind sowohl für Frauen (94 %) als auch für Männer (87 %) der wichtigste Grund für die Wahl des Arbeitgebenden.



Die Jobsuche über klassische Stellenanzeigen steht bei beiden Geschlechtern an erster Stelle (80 %), es folgen persönliche Kontakte (75 %). Soziale Medien spielen keine grosse Rolle bei der Stellensuche.

Entwicklung von jungen Talenten



Die mit Abstand wichtigste Anforderung an alle Führungskräfte ist Wertschätzung, wie Vertrauen und Respekt (78 % bei Frauen und 77 % bei Männern).



Ehrlichkeit und eine offene Kommunikation stehen bei den Erwartungen an eine Führungskraft sowohl bei den Frauen (65 %) wie auch bei den Männern (61 %) an zweiter Stelle.

Bindung von jungen Talenten



Die drei Hauptgründe, warum junge Menschen ein Unternehmen verlassen: schlechtes Betriebsklima (64 %), mangelnde Wertschätzung (62 %) und Unzufriedenheit mit der Führungskraft (41 %).



Arbeitsplatzsicherheit ist sowohl für Frauen (50 %) als auch für Männer (44 %) ein wichtiges Bedürfnis, auch in Zeiten niedriger Arbeitslosigkeit und zunehmenden Fachkräftemangels.



Hier die ganzen Studien-
resultate im Detail lesen!



Repräsentativ für die ganze Schweiz und alle Branchen

Für die SwissSkills-Studie wurden **insgesamt 600 Personen** zwischen 18 und 27 Jahren in der ganzen Schweiz online befragt. Die befragten Personen waren die SwissSkills Ambassadors und alle Teilnehmenden der SwissSkills 2022. Damit orientiert sich die Studie an den **besten Berufstalenten der Schweiz**, darunter 460 Personen aus der deutschsprachigen Schweiz, 100 aus der französischsprachigen Schweiz und 40 aus der italienischsprachigen Schweiz. Die Befragten decken einen **Grossteil der Branchen** ab.



04.04.2023 – 11:02



17 junge Berufs-Champions vertreten die Schweiz an den EuroSkills 2023 in Danzig

04.04.2023 – 11:02



Un ticinese rappresenterà la Svizzera agli EuroSkills 2023 di Danzica



9. settembre 2023
12x Gold, 3x Silber: Die EuroSkills werden zur Schweizer Erfolgsgeschichte
 Die EuroSkills Gdansk 2023 werden als die erfolgreichsten Berufs-Europameisterschaften in die Geschichte eingehen. Das SwissSkills National Team hat nicht weniger als zwölf Goldmedaillen und drei silberne Auszeichnungen gewonnen. Die Schweiz ist gleich in mehrfacher Hinsicht die erfolgreichste Nation - kein anderes Land gewann nur annähernd so viele Europameistertitel.
[Weiterlesen →](#)



9. settembre 2023
EuroSkills 2023: Antoine Cottens est champion d'Europe!
 Les EuroSkills Gdansk 2023 resteront dans les annales comme l'édition des Championnats d'Europe des métiers la plus fructueuse pour le SwissSkills National Team. En effet, l'équipe suisse a décroché pas moins de douze médailles d'or et trois d'argent. La Suisse s'impose comme la nation la plus couronnée de succès - aucun autre pays n'a remporté autant de titres européens. Le Vaudois Antoine Cottens est champion d'Europe dans le métier mécanicien en machines de chantier.
[Lire la suite →](#)



9. settembre 2023
EuroSkills 2023: Giorgio Besomi è campione d'Europa!
 Giorgio Besomi è campione d'Europa!
 Gli EuroSkills Gdansk 2023 passeranno alla storia come i campionati europei delle professioni di maggior successo per la Svizzera. Lo SwissSkills National Team ha vinto ben dodici medaglie d'oro e tre d'argento. La Svizzera è la nazione che porta a casa più successi sotto più punti di vista: nessun altro Paese ha vinto così tanti titoli ai campionati europei. Il ticinese Giorgio Besomi vince la medaglia d'oro ed è Best of Nation!
[Per saperne di più →](#)



Grosses und ambitioniertes Schweizer Team kurz vor den EuroSkills

Vom Dienstag, 5. September, bis am Samstag, 9. September, stellt das SwissSkills National Team mit 17 jungen Berufschampions die Schweiz an den EuroSkills Gdansk 2023 an. Die Ambitionen und Ziele der Delegation sind wie immer hoch.

[Alle Infos zu den EuroSkills Gdansk 2023 und der Delegation](#)



Les EuroSkills se profilent : le Romand Antoine Cottens déborde d'ambition !

Du mardi 5 au samedi 9 septembre, le SwissSkills National Team, composé de 17 jeunes professionnels, se présentera aux EuroSkills Gdansk 2023. Comme d'habitude, les ambitions et les objectifs de la délégation suisse sont élevés. Parmi ces jeunes talents, le Vaudois et seul Romand, Antoine Cottens, se fait pas exception en incarnant pleinement la détermination suisse.



EuroSkills Gdansk 2023 - Highlights Competition Day 3 - 08.09.2023

Alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer des SwissSkills National Team wurden in einem Videoportrait vorgestellt. Schau dir den Clip von Fabio Bossart, Automobil-Mechatroniker, an:



Kommunikation

Erfolge sorgen für grosses Interesse und Reichweite

Im Mittelpunkt der Kommunikationsaktivitäten standen die EuroSkills in Danzig. Einerseits erhielten die eigenen SwissSkills-Kanäle wie Website, Newsletter und Social Media eine grosse Wichtigkeit. Andererseits wurde eine aktive Medienarbeit sowohl im Vorfeld als auch während und nach den Berufseuropameisterschaften betrieben, damit über die erfolgreichen Schweizer Berufschampions berichtet wurde.



Von regionalem und nationalem Interesse

Das SwissSkills National Team ist auch dank den langjährigen Erfolgen an Titelkämpfen medial von regionalem wie auch nationalem Interesse. Sei es im «Blick», dem RSI oder «24 Heures»: Das SwissSkills National Team sorgte während vieler Wochen in der ganzen Schweiz im Radio, Fernsehen, in Print- und Online-Medien für Schlagzeilen.



Dienstleistung an Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber und Verbände

Mit aktiver Medienarbeit, einer ausführlichen Website mit Porträts zu allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern wie auch dem Zurverfügungstellen von hochwertigem Foto- und Videomaterial ermöglichte SwissSkills den Berufsverbänden, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern wie auch zahlreichen Fachmedien einen vereinfachten Zugang zu informativen Unterlagen und qualitativ hochstehendem Bildmaterial.



Instagram und Facebook

Auf Social Media fokussierte sich die Berichterstattung vor allem auf die beiden Plattformen Instagram und Facebook. Ebenfalls bespielt wurden, jedoch sehr selektiv, TikTok, LinkedIn und X.



Mehrere Millionen

Im Zeitraum von Ende Juni bis Mitte Oktober 2023 erreichte SwissSkills beeindruckende Zahlen auf den eigenen Web- und Social-Media-Kanälen.

Website:

- 20 404 Websitenutzerinnen und -nutzer
- 4 min 22 sec durchschnittliche Sitzungsdauer

Social Media:

- 778 Posts (auf allen Plattformen)
- 11 889 727 Impressionen
- 61 321 Interaktionen



Hoher Bekanntheitsgrad

SwissSkills geniesst einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Nicht weniger als 62 % der Schweizer Bevölkerung wurden medial erreicht. In einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage des Link-Instituts gaben knapp zwei Drittel der Befragten an, schon einmal von SwissSkills gelesen oder gehört zu haben.

Starke Partnerinnen und Partner

Gemeinsam für das duale Bildungssystem

SwissSkills konnte sich im Jahr 2023 auf die unerlässliche Unterstützung von vielen Partnern und Sponsoren verlassen. Neben Fördergeldern der öffentlichen Hand ist SwissSkills auf starke Partner aus der Privatwirtschaft angewiesen, um die verschiedenen und vielfältigen Projekte zum Erfolg zu bringen.

«Als einer der grössten Lehrbetriebe der Schweiz setzen wir uns seit 2017 für die Berufsbildung ein und unterstützen junge Menschen dabei, ihr volles berufliches Potenzial zu entfalten. Gemeinsam mit SwissSkills engagieren wir uns für die Berufsvielfalt und eine starke Berufslehre als einen wichtigen Erfolgsfaktor des Wirtschaftsstandorts Schweiz.»

**Aydin Sahin, Leiter Marketing & Digital Sales,
UBS Switzerland AG**



«Der Erfolg an den EuroSkills 2023 in Danzig wäre als Einzelleistung nicht möglich gewesen, denn es braucht viel Unterstützung: Freunde, Familie, Arbeitgeber, Experte, das SwissSkills National Team und die dazugehörigen Partnerinnen und Partner. Es war unglaublich wichtig, dass ich nicht allein war und von allen Seiten einen grossartigen Support bekam.»

**Carmen Többen, Goldmedaillengewinnerin
an den EuroSkills 2023, Hotel Reception**

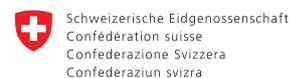
«Für SwissSkills sowie unsere Ziele und Visionen ist es von grosser Bedeutung, dass wir auf langjährige Partnerschaften setzen können. Gegenseitiges Vertrauen und Kontinuität sind die Basis für die Zukunft. Wir sind dankbar, dass wir auch im Jahr 2023 das Fundament weiter stärken konnten, um mit unseren Partnerinnen und Partnern gemeinsam in die Zukunft zu gehen.»

**Janna Pfaff,
Leiterin Partnermanagement SwissSkills**





Sponsoren und Partner SwissSkills National Team



Swiss Confederation



Schweizer Exzellenz in Berufsbildung



SwissSkills bedankt sich beim Bund, bei den Stiftungsorganisationen und unserer Presenting Partnerin UBS, allen Partnerinnen und Partnern des SwissSkills National Team sowie den Berufsverbänden und deren Sponsoren, die eine Durchführung der Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene ermöglicht haben.

